

# Lagebericht Konzernrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der Dätwyler Gruppe

Auf vergleichbarer Basis erreichte die Dätwyler Gruppe 2009 einen Nettoumsatz von CHF 1 113.4 Mio. (Vorjahr CHF 1 294.9 Mio.). Dies entspricht einer Reduktion um 14.0 % im Vergleich zu einem Vorjahreswachstum von 10.3 %. Der Einfluss aus der Veränderung des Konsolidierungskreises belief sich auf 0.4 % (Vorjahr 8.7 %). Der negative Währungseffekt betrug 3.4 % (Vorjahr 2.7 %). Bereinigt um diese beiden Faktoren sank der Nettoumsatz um 11.0 %.

### Veränderung Nettoumsatz

In Mio. CHF	2009	%	2008	%
Veränderungen im Konsolidierungskreis	5.1	0.4	101.8	8.7
Währungskursänderungen	-43.4	-3.4	-32.1	-2.7
Organische Veränderung	-143.2	-11.0	51.7	4.3
<b>Total Veränderung Nettoumsatz</b>	<b>-181.5</b>	<b>-14.0</b>	<b>121.4</b>	<b>10.3</b>

Die Bruttogewinnmarge erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 52.6 % (Vorjahr 50.5 %). Dabei konnten einzelne Konzernbereiche höhere Verkaufspreise durchsetzen. Auf der Einkaufsseite führten tiefere Rohstoffpreise und das Zusammenlegen der Produktsortimente von Distrelec und ELFA zu tieferen Preisen. Personalaufwand und Betriebsaufwand wurden den veränderten Rahmenbedingungen angepasst, wobei im Geschäftsjahr noch entsprechende Restrukturierungskosten enthalten sind.

2009 erreichte die Gruppe ein operatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 70.4 Mio. (Vorjahr CHF 134.2 Mio.). Die EBIT-Marge sank damit auf 6.3 % (Vorjahr 10.4 %). Diese Reduktion ist hauptsächlich auf den gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferen Gruppenumsatz zurückzuführen. Der EBIT des Vorjahrs war durch den Gewinn von CHF 5.8 Mio. aus dem Verkauf von zur Veräusserung gehaltenen Liegenschaften positiv beeinflusst worden. Das Finanzergebnis zeigte unter anderem wegen positiver Währungseinflüsse von CHF 1.2 Mio. (Vorjahr negativ CHF 4.7 Mio.) einen im Vergleich zum Vorjahr geringeren Aufwandüberschuss von CHF 6.9 Mio. (Vorjahr CHF 8.5 Mio.). Die Ertragssteuerbelastung ermässigte sich unter anderem wegen Verlusten bei gewissen Tochtergesellschaften auf CHF 6.3 Mio. (Vorjahr CHF 16.1 Mio.). Damit reduzierte sich die Steuerquote auf 9.9 % (Vorjahr 12.8 %). Der durchschnittliche Ertragssteuersatz der Gruppe im Berichtsjahr liegt bei 19.4 % (Vorjahr 21.3 %). Als Konsequenz der erwähnten Einflüsse verminderte sich das Nettoergebnis auf CHF 57.2 Mio. (Vorjahr CHF 109.6 Mio.) bzw. auf 5.1 % (Vorjahr 8.5 %) des Nettoumsatzes.



Kabel bilden die Basis der Gesamtlösungen für die elektrische Gebäudeinfrastruktur.

## Konsolidierte Bilanz der Dätwyler Gruppe

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 84.8 Mio. auf CHF 1 327.1 Mio. (Vorjahr CHF 1 411.9 Mio.). Vor allem als Folge des wirtschaftlichen Umfelds reduzierten sich einerseits die Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte um rund CHF 45 Mio. Andererseits verringerten sich die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen um rund CHF 38 Mio. Die frei werdenden Mittel wurden zur Rückzahlung von kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten verwendet.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 70 Mio. auf CHF 899.0 Mio. (Vorjahr CHF 829.1 Mio.). Dies entspricht einer unverändert soliden Eigenkapitalquote von 67.7% (Vorjahr 58.7%). Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus dem Nettoergebnis von CHF 57.2 Mio., der erfolgsneutralen Verbuchung von versicherungsmathematischen Gewinnen (im Vorjahr Verlusten) gemäss IAS 19 der leistungsorientierten Personalvorsorgepläne von CHF 31.4 Mio. (Vorjahr CHF –70.3 Mio.) und den in 2009 resultierenden positiven Währungsumrechnungsdifferenzen von CHF 8.3 Mio. (Vorjahr CHF –65.9 Mio.) auf dem wirtschaftlichen Eigenkapital der ausländischen Tochtergesellschaften.

Die kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten konnten im Vergleich zum Vorjahr um CHF 106.0 Mio. auf CHF 155.7 Mio. (Vorjahr CHF 261.7 Mio.) reduziert werden. Die Liquiditätssituation der Gruppe ist weiterhin gut. Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen Ende des Berichtsjahrs CHF 195.3 Mio. (Vorjahr CHF 233.0 Mio.). Damit hat sich die Nettoverschuldung aus dem Vorjahr von CHF 28.7 Mio. in eine positive Net-Cash-Position in der Höhe von CHF 39.6 Mio. verändert.

Das Umlaufvermögen ermässigte sich um 13% auf CHF 555.4 Mio. (Vorjahr CHF 638.5 Mio.). Das Anlagevermögen blieb mit CHF 771.7 Mio. (Vorjahr CHF 773.4 Mio.) auf vergleichbarem Niveau wie Ende 2008.

## Konsolidierte Geldflussrechnung der Dätwyler Gruppe

Der Gewinn vor Steuern stellte sich mit CHF 63.5 Mio. (Vorjahr CHF 125.7 Mio.) deutlich tiefer ein als im Vorjahr. Als Folge davon verminderte sich auch der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen auf CHF 114.6 Mio. (Vorjahr CHF 171.1 Mio.). Durch eine aktive Bewirtschaftung resultierte eine positive Veränderung des Nettoumlaufvermögens von CHF 48.4 Mio. (Vorjahr CHF –28.2 Mio.). Dadurch verbesserte sich der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit auf CHF 141.0 Mio. (Vorjahr CHF 125.3 Mio.) netto.

Mit diesem Mittelfluss wurden Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 47.4 Mio. (Vorjahr CHF 69.6 Mio.) bezahlt. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % des Nettoumsatzes) von 4.3% (Vorjahr 5.4%). Weiter wurde der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit vor allem zur Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten im Betrag von CHF 113.2 Mio. (Vorjahr CHF 19.8 Mio.) verwendet. Als Resultat der Geldab- und -zuflüsse ergab sich eine Nettoveränderung der flüssigen Mittel von CHF 56.2 Mio. (Vorjahr CHF –20.7 Mio.). Dies führte zu einem Bestand an flüssigen Mitteln von CHF 172.3 Mio. (Vorjahr CHF 115.2 Mio.).